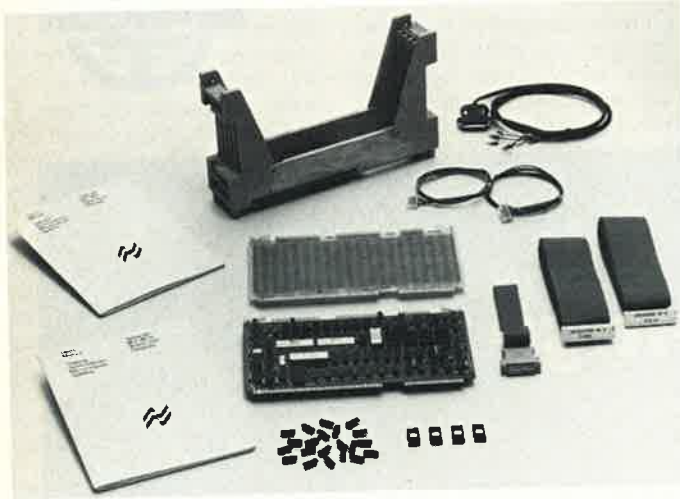


Schnellere Entwicklung mit neuem Prototypensystem



Anwenderspezifische Interface-Systeme zu den Mikrocomputern der Reihe BLC 80/10 lassen sich schnell und einfach mit diesem neuen Prototypensystem BLC 80P herstellen. Es besteht aus einer BLC 80/10-Computerkarte mit einer RAM-Kapazität von 1 K Worten sowie einer ROM-Speicherkapazität von 2 K Worten. Der Systemmonitor enthält zusätzlich einen PROM mit einer Kapazität von 2 K Worten. Der BLC 80/10 hat 48 programmierbare Parallel-Ein-/Ausgänge, an die Leitungstreiber und Abschlußschaltungen angeschlossen werden können. Das Prototypensystem enthält zehn Leitungstreiber DM 7437 mit offenem Kollektor, zehn 1-k Ω -Abschlußwiderstandsnetzwerke und zehn 220/330- Ω -Abschlußwiderstandsnetzwerke. Zur einfacheren Entwicklung anwenderspezifischer Interface-Schaltungen sind auf der BLC 80P-Platine 114 Sockelstecker zur Aufnahme von 16poligen DIL-Gehäusen oder entsprechende Stecker

für 14-, 16-, 18-, 22-, 24-, 28- und 40polige DIL-Gehäuse. Die Mikrocomputer- und Prototypen-Systemkarten haben die Abmessungen 150 mm \times 305 mm und passen in den Karteneinschub BLC 604, der zusätzlich noch zwei Karten der Serie 80 aufnehmen kann. Daneben beinhaltet dieser Einschub auch die Spannungsversorgungsleitungen und die Systembusleitungen. Durch Kurzschlußstecker kann beim BLC 80/10 zwischen einer Stromübertragung oder der Signalübertragung entsprechend den Bedingungen des EIA-Standards RS 232 C gewählt werden. Außerdem lassen sich über Kabel ein CRT und ein Teletype anschließen. Als Dokumentation werden ein BLC 80/10-Hardware-Referenz-Manual, eine BLC 80P-Betriebsanleitung und die Schaltungsskizzen des BLC 80/10-Systems mitgeliefert.

NATIONAL SEMICONDUCTOR **487**

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten und minimaler Preis

Als Tischcomputer-System bezeichnet dieser Hersteller seinen kürzlich vorgestellten Mikrocomputer PET 2001. Dieser kompakt aufgebaute Tischcomputer kostet als 8K-Version rund 2900,- DM einschließlich Mehrwertsteuer. Er ist für Anwendungen gedacht, in denen der Einsatz aus finanziellen Gründen bisher nicht möglich war, und

zwar sowohl im technisch-wissenschaftlichen als auch im finanztechnisch-kommerziellen Bereich sowie in Unterhaltung und im Heim. Programmier wird der PET 2001 in Basic. Er ist mit einem 4 K- oder 8-KByte-RAM als Benutzerspeicher ausgerüstet und mit einem 14-KByte-ROM, das den Interpretierer für Basic (8 KByte), das Be-

triebsprogramm (4 KByte), das Prüfprogramm (1 KByte) und das Steuerprogramm für die Maschinsprache (1 KByte) enthält. Alle anderen Ein-/Ausgaben sind über das IEEE-488-Interface möglich, über das bis 15 Peripheriegeräte angeschlossen werden können. Das im System integrierte Bildschirmgerät (Bildschirm 23 cm) ermöglicht die Anzeige von 1000 Zeichen in 40 Spalten und 25 Zeilen oder einer 8 \times 8-Punkt-Matrix für Zeichen und kontinuierliche grafische Ausgabe. Ein Kassettensystem für handelsübliche Kompaktkassetten ist zur Programmspeicherung und Programmübertragung angebracht. Die Tastatur enthält 73 Tasten. Mit ihnen sind sämtliche 64 ASCII-Zeichen ohne Umschalten zugänglich. Durch Umschalten werden die grafischen Zeichen und die Nega-



tivdarstellung sämtlicher 128 Zeichen erreicht. Ein blinkender Cursor ermöglicht volle Bewegungsfreiheit. Die Cursorbewegungen sind programmierbar; Groß- und Kleinschreibung sind möglich. Zur Programmerweiterung sind ein Mini-Floppy-Disk und ein 80-Zeilen-Drukker lieferbar. Geplant ist weiterhin eine Lernkassette, die es auch dem Laien ermöglicht, die Programmiersprache zu erlernen. **488**
COMMODORE

8080A-System mit 1-K-RAM auf einer Karte

Mit 1-K-RAM direkt auf der Karte wird ein neues 8080A-System vorgestellt. Zusätzlich sind Sockel für weitere 1-K-RAM und Sockel für 8-K-PROM (TMS 2716) vorgese-

hen. Dieses System hat die Typenbezeichnung PLS-888 und enthält eine 8080A-CPU, Quarz, Netzzücksetzung, 16 TTL-Eingangslösungen und 24 TTL-Ausgangslösungen. Das System PLS-888 hat die Kartenabmessungen 114,3 mm \times 165 mm und ist steckerkompatibel zum System PLS-881. Dieses Einkartensystem hat Sockel für 1-K-RAM und 4-K-ROM. Damit ist für die PLS-888-Anwender eine leichte Speichererweiterung möglich. **489**
PROLOG/SE



Peripherie

Kompaktes Minikassettenlaufwerk

Für 2-Spur-autoreverse-Aufzeichnung serieller Digitaldaten auf Minikassette (ECMA-MINI) ist der handtellergroße Minikassettenrecorder MCR gedacht. Er eignet sich ideal für mobile Datenerfassungsgeräte im Start-Stopp-Betrieb. Der Bandantrieb geschieht direkt über Wickel mit zwei Motoren für 19 bis 38 cm/s. Die Datenkapazität je Spur beträgt 75 Kbit bei einer Transferrate von 1200 Baud. Die Abmessung des Gerätes, das mit einer

V-24-Schnittstelle ausgerüstet ist, sind 85 mm \times 80 mm \times 45 mm. Es wiegt 300 g. SMW/TS-ELECTRONIC **490**

